

Statt in den Stall geht es ins Moor

BBS-Agrar-Schüler aus Gifhorn unterstützen **Nabu** bei Renaturierung

Neudorf-Platendorf (cha). „Das ist schon etwas anderes, als auf dem Trecker zu sitzen“, sagt Viktoria Kuhls. Die Neubokelerin gehört zur Klasse der einjährigen Fachschule Agrarwirtschaft der BBS I aus Gifhorn. Sie und ihre Mitschüler absolvierten einen Praxistag im Großen Moor bei Neudorf-Platendorf und halfen bei den Renaturierungsmaßnahmen im Naturschutzgebiet mit.

Unter der Anleitung von André Deter, dem neuen Projektleiter Großes Moor des Nabu-Kreisverbandes, packten die Schülerinnen und Schüler kräftig mit an.

„Wir arbeiten hier auf einer abgetorften Fläche“, so Deter. In dem wieder vernässten Bereich werden von den fleißigen Helfern zum Beispiel Torfmoose angepflanzt. Vom Wollgras werden die Blüten abgepflückt und dann auf die Dämme ge-

streut und fest getreten. „Das geht zu dieser Jahreszeit problemlos. Es ist feucht genug, die Pflanzen können keimen“, erläutert Deter. Im Sommer müsse allerdings gewässert werden.

Im Herbst gehe es mehr darum, die Birken aus dem Areal zu entfernen. „Eine Moorlandschaft ist in Deutschland selten. Deshalb sollen auch die abgetorften Flächen wieder vernässt und renaturiert wer-

den“, sagt Deter. So bestehe die Chance, dass sich wieder Moor bilde.

Die jungen Leute halfen jedenfalls gerne. „Es sind unter anderem künftige Land- und Pferdewirte“, erläutert Lehrerin Elke Hägerling. „Der Praxistag findet im Rahmen des Fachs Landschaftspflege statt“, sagt sie weiter. Und bei der Arbeit durfte natürlich ein kräftiges, gemeinsames Frühstück nicht fehlen.



Pflückaktion: Die Schülerinnen und Schüler der BBS I sammeln vom Wollgras Samen ein.
Chavrier (2)



Bringt den Samen aus: Nabu-Projektleiter André Deter verteilt Wollgras-Samen auf die Dämme.